Programmübersicht

# Systemische Schulsozialarbeit
Certificate of Advanced Studies CAS K06

## Modul 1 Das Handlungsfeld Schulsozialarbeit: Basics und Vertiefungen für eine professionelle Praxis

Mittwoch, 17.03.27, Muttenz
Donnerstag, 18.03.27, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Florian Baier

Das erste Modul führt in das Handlungsfeld Schulsozialarbeit ein, wichtige Grundlagen für die Praxis werden vorgestellt und vertieft. Wir erläutern, an welchen aktuellen Konzepten sich die Praxis gegenwärtig orientiert, wie erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen gelingt und welche Merkmale eine professionelle Praxis kennzeichnen. Abstrakte Inhalte (z. B. Kinderrechte) werden nicht nur vorgestellt, sondern mit Hilfe von Fallbeispielen auf die Praxis der Schulsozialarbeit bezogen.

## Modul 2 Schule als institutioneller Rahmen, Kooperationspartnerin und Lebenswelt

Montag, 05.04.27, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Florian Baier

Dienstag , 06.04.27, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Martina Fischer

Die Institution Schule ist in mehrfacher Hinsicht für die Schulsozialarbeit von Bedeutung: So findet nicht nur die Praxis der Schulsozialarbeit in der Schule statt, sondern das schulische Personal (Lehrpersonen, Schulleitungen, schulische Assistenzen, Fachpersonen aus schulischer Heilpädagogik und Schulsozialpädagogik etc.) stellt auch zentrale Akteure für Kooperationen – und die Schule ist ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.
In diesem Modul behandeln wir folgende Themen: (1) Wie kann Fachlichkeit Sozialer Arbeit in den Kontext Schule eingebracht werden? (2) Wie können Kooperationen gestaltet werden und warum sind sie notwendig? (3) Wie prägt die Schule die Lebenswelt und das Leben von Kindern?
Dazu stellen wir aktuelle Entwicklungen im Schulbereich vor (z.B. der Lehrpla21 oder die Programmatik der Inklusion/Integration) und diskutieren sie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Schulsozialarbeit.

## Modul 3 Rechtliche Grundlagen kompakt / Kindeswohlgefährdungen erkennen und Kindesschutz gestalten

Mittwoch, 19.05.27, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Catherine Jobin

Das Handeln in der Schulsozialarbeit beruht neben fachlichen Aspekten stets auch auf rechtlichen Grundlagen. Diese sichern den Anspruch von Kindern und Jugendlichen auf Schutz, Förderung und Partizipation und geben Orientierung für den Umgang mit Schweigepflicht, Datenschutz oder Aktenführung. Der erste Tag bietet einen praxisnahen Einblick in die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen. Ziel ist es, im rechtlichen Handeln Sicherheit zu gewinnen und gemeinsam konkrete Fragestellungen aus dem Berufsalltag zu reflektieren.

Donnerstag, 20.05.27, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Clarissa Schär

Am zweiten Tag liegt der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit den Themen Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in das Kindesschutzsystem der Schweiz. Wir erörtern Ursachen und Folgen unterschiedlicher Formen der Kindeswohlgefährdung, auch wird besprochen, wie Kindeswohlgefährdungen erkannt werden können. Darüber hinaus wird erarbeitet, wie im Verdachtsfall vorzugehen ist, welche Schritte zur Einschätzung einer Gefährdung notwendig sind, welche Rollen und Zuständigkeiten die verschiedenen Akteure haben und wie Kind und Eltern in den Prozess einbezogen werden können.

## Modul 4 Zusammenarbeit mit Eltern / Erlebnispädagogik zur Förderung des Klassenklimas

Mittwoch, 16.06.27, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Yvonne Geiger

Am ersten Tag thematisieren wir die Zusammenarbeit mit Eltern und fragen, wie sich erfolgreiche Kooperationen gestalten lassen und welche Rolle die Schulsozialarbeit dabei einnehmen kann. Verschiedene Methoden und Kontaktformen werden vorgestellt. Auch werden Verständigungsschwierigkeiten und Spannungsfelder thematisiert und Lösungsmöglichkeiten anhand konkreter Fallbeispiele veranschaulicht.

Donnerstag, 17.06.27, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Andreas Lauener
Magdalene Schmid

Kinder und Jugendliche können im Rahmen erlebnispädagogischer Aktivitäten wertvolle Erfahrungen sammeln, die ihre persönliche und soziale Entwicklung fördern. Und auch Gruppen bzw. Klassen können durch gemeinsame Aktivitäten einen stärkeren sozialen Zusammenhalt entwickeln, sodass sich die Mitglieder innerhalb der Gruppe wohler und anerkannter fühlen. Am zweiten Tag werden die konzeptionellen Grundlagen der Erlebnispädagogik vorgestellt und wir konkretisieren, wie sich erlebnispädagogische Elemente in der Praxis der Schulsozialarbeit umsetzen lassen.

## Roundtable Schulsozialarbeit: Fachaustausch und Reflexion – Teil 1/2

Mittwoch, 23.06.27, online

13.30 – 16.00 Uhr

Florian Baier
Martina Fischer

Beim Roundtable treffen sich die Teilnehmenden des CAS mit den beiden Programmleitenden für gemeinsame Reflexionen und fachlichen Austausch zur Schulsozialarbeit. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen, ihren bisherigen Lernprozess zu reflektieren und auf die kommenden Kurstage zu blicken.

## Modul 5 Methoden der systemischen Beratung

Gruppe A:
Mittwoch, 25.08.27, online
Montag, 06.09.27, Muttenz
Dienstag, 07.09.27, Muttenz
Dienstag, 21.09.27, online

Gruppe B:
Freitag, 27.08.27, online
Donnerstag, 09.09.27, Muttenz
Freitag, 10.09.27, Muttenz
Donnerstag, 23.09.27, online

jeweils 9.15 – 16.15 Uhr

Silke Riesner

In diesem Modul teilt sich die Kursgruppe auf, um in zwei Kleingruppen (Gruppe A und Gruppe B) mit jeweils maximal elf Teilnehmenden gezielt an Methoden der systemischen Beratung zu arbeiten. An vier Kurstagen (zwei einzelne finden jeweils online statt, zwei aufeinanderfolgende in Präsenz in Muttenz) geht es intensiv um den systemischen Beratungsansatz: Er berücksichtigt den Zusammenhang individueller Probleme von Ratsuchenden mit dem jeweiligen sozialen System. Wir fragen danach, welche Wechselwirkungen stattfinden, welche Faktoren Probleme verstärken und wo sich zentrale Ansatzpunkte für Lösungen finden lassen. Für die Gestaltung und Steuerung des Beratungsprozesses steht uns ein vielfältiges Equipment an Methoden zur Verfügung. Sie zielen auf die Mobilisierung der Ressourcen von Ratsuchenden und fördern die Lösungsorientierung im Prozess.

## Modul 6 Partizipation in der Schulsozialarbeit und in Schulen / Auffälliges Verhalten und Neurodivergenz: Grundlagenwissen zu Störungsbildern im Kindes- und Jugendalter

Dienstag, 26.10.27, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Magdalene Schmid

Gemäss der UN-Kinderrechtskonvention haben Kinder und Jugendliche ein Recht auf Partizipation. Am ersten Tag gehen wir der Frage nach, inwieweit dieses Recht in Bezug auf die Schulsozialarbeit bereits gewährleistet wird. Ausserdem blicken wir darauf, welche Möglichkeiten sich für eine umfangreichere Gestaltung von Partizipation bieten, welche Rahmenbedingungen erforderlich sind und welche Rolle die Schulsozialarbeit in diesem Kontext einnehmen kann. Darüber hinaus werden Forschungsbefunde, Konzepte und Methoden zur Förderung und Gestaltung von Partizipation vorgestellt.

Mittwoch, 27.10.27, online

9.15 – 16.15 Uhr

Elena Arici
Florian Baier

Auffälliges Verhalten von Kindern fordert sowohl die Schule als auch die Schulsozialarbeit und gegebenenfalls die Eltern heraus. Am ersten Tag wird grundlegendes Wissen zu Störungsbildern vermittelt, die im Kindes- und Jugendalter vermehrt auftreten. Es wird erläutert, wie sich Kinder mit einer neurodivergenten Störung verhalten, woran sich eine solche Störung erkennen lässt und wie diese Kinder, ihre Eltern sowie die Schule unterstützt werden können. Dazu werden die drei Störungsbilder ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung), ASS (Autismus-Spektrum-Störung) und CVI (Cerebral Visual Impairment) thematisiert. Wir diskutieren sowohl die Lebenssituationen von neurodivergenten Kindern und ihrer Familien als auch Unterstützungsmöglichkeiten sowie die Rolle von Schulsozialarbeit in Bezug auf die Praxis mit diesen Kindern.

## Modul 7 Systemisches Arbeiten mit Gruppen und Klassen

Donnerstag, 11.11.27, Muttenz
Freitag, 12.11.27, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Sandra Geissler

Die Arbeit mit Gruppen und Klassen ist ein wichtiger Handlungsbereich für die Schulsozialarbeit: Junge Menschen geben sich «informell» Regeln, wie sie miteinander umzugehen gedenken; es werden «Starke» und «Schwache», «Gute» und «Schlechte», «Insider» und «Outsider» definiert. Neben dem eigentlichen Unterricht bestimmt so eine soziale Dynamik das Geschehen innerhalb der Klasse. Die Schulsozialarbeit kann solche Dynamiken erkennen und darauf aufbauende Interventionen gestalten. Eine produktive Einbindung der «Klasse als Gruppe» fördert die individuelle Entwicklung einzelner Schüler*innen. Dank systemischer Co-Beratung ist es möglich, Einzelne zu stärken, Gruppen und Klassen bei der Suche nach Lösungen zu begleiten und Gruppenprozesse erfolgreich zu steuern.

## Roundtable Schulsozialarbeit: Fachaustausch und Reflexion – Teil 2/2

Mittwoch, 24.11.27, online

13.30 – 16.00 Uhr

Florian Baier
Martina Fischer

Die Teilnehmenden des CAS treffen sich ein zweites Mal mit den beiden Programmleitenden, um gemeinsam zu reflektieren und sich fachlich zur Schulsozialarbeit auszutauschen. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, Fragen zu stellen, ihren bisherigen Lernprozess zu reflektieren und auf die kommenden Kurstage zu blicken.

## Modul 8 Spiel- und Theaterpädagogik

Dienstag, 07.12.27, Muttenz
Mittwoch, 08.12.27, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Heinz Lötscher

Theaterpädagogik ist eine wirkungsvolle Methode, um Konflikte in kleinen und grossen Gruppen zu lösen und um Präventionsprojekte zu gestalten. Der Einsatz von verschiedenen Elementen der Theaterpädagogik ist für die Kinder und Jugendlichen im schulischen Alltag eine lustvolle Möglichkeit, neue Verhaltensweisen zu üben, Konfliktsituationen spielerisch zu lösen, aber auch neue Seiten der eigenen Person kennen zu lernen. Theaterpädagogik ermutigt Kinder und Jugendliche, selbst initiativ zu werden und Verhaltensgewohnheiten zu durchbrechen.

## Modul 9 Aktuelle Themen und Herausforderungen in Schule und Lebenswelt

Mittwoch, 19.01.28, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Fabienne Valaulta
N.N

Donnerstag, 20.01.28, online

9.15 – 16.15 Uhr

Lalitha Chamakalayil

Gesellschaftlicher Wandel prägt auch die Kindheit und Jugend – das wird im schulischen Alltag sichtbar. Dabei stehen Schulsozialarbeitende vor der Aufgabe, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Blick zu behalten. Dieses Modul bietet die Gelegenheit, zentrale Themen vertieft zu bearbeiten: Am ersten Tag stehen die Themen (1) Schulabsentismus und (2) digitales Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen jeweils hälftig im Fokus. Am zweiten Tag wird das Phänomen (3) Mobbing in all seinen Facetten beleuchtet. Neben theoretischen Grundlagen werden praxisnahe Beispiele vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Die Teilnehmenden erproben verschiedene Handlungsmöglichkeiten und erweitern so ihr Repertoire an fundierten und praxistauglichen Ansätzen für den Berufsalltag.

## Modul 10 Abschlusstag

Dienstag, 09.03.28, Muttenz

9.15 – 16.15 Uhr

Florian Baier
Martina Fischer

Am letzten Tag des CAS-Programms steht der Kursabschluss im Mittelpunkt: Die Zertifikatsarbeiten der Teilnehmenden werden gewürdigt und die Zertifikate übergeben. Daneben steht ausreichend Zeit zur Verfügung, um abschliessend auf aktuelle fachliche Entwicklungen rund um die Schulsozialarbeit einzugehen. Nach der Zertifikatsübergabe wird das CAS-Programm mit einem gemeinsamen Apéro feierlich beendet.

## Publikationen von Dozierenden im CAS Systemische Schulsozialarbeit

Florian Baier, Stefan Borrmann, Johanna M. Hefel, Barbara Thiessen (Hrsg.) (2022): Europäische Gesellschaften zwischen Kohäsion und Spaltung. Rolle, Herausforderungen und Perspektiven Sozialer Arbeit. Verlag Barbara Budrich.

Sarina Ahmed, Florian Baier, Martina Fischer (2018): Schulsozialarbeit an Grundschulen. Konzepte und Methoden für eine kooperative Praxis mit Kindern, Eltern und Schule. Verlag Barbara Budrich.

Florian Baier (2018): Beratung in der Schulsozialarbeit. Clear-Box-Forschung zu wirkungsvollen Praxiselementen. Springer VS.

Florian Baier, Ulrich Deinet (Hrsg.) (2011): Praxisbuch Schulsozialarbeit. Methoden, Haltungen und Handlungsorientierungen für eine professionelle Praxis. Verlag Barbara Budrich.

Florian Baier, Rahel Heeg (2011): Praxis und Evaluation von Schulsozialarbeit. Sekundäranalysen von Forschungsdaten aus der Schweiz. VS Verlag.

Florian Baier, Stefan Schnurr (Hrsg.) (2008): Schulische und schulnahe Dienste. Angebote, Praxis und fachliche Perspektiven. Haupt Verlag.

Florian Baier (2007): Zu Gast in einem fremden Haus. Theorie und Empirie zur Sozialen Arbeit in Schulen. Peter-Lang-Verlag.

## Programmleitung

**Prof. Dr. Florian Baier**, Dozent, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, florian.baier@fhnw.ch

**Martina Fischer,** MA, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, martina.fischer@fhnw.ch

## Dozierende

**Andreas Lauener,** Sozialpädagoge FH, Erlebnispädagoge HF
**Catherine Jobin,** lic.iur., Pädagogin und Coach
**Clarissa Schär,** Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
**Elena Arici,** lic.phil. Psychologin FSP, eigene Praxis LernWerk in Winterthur und Stäfa
**Florian Baier,** Prof. Dr., Dozent, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
**Heinz Lötscher,** Sozialarbeiter FH, Dipl. Theaterpädagoge, Schulsozialarbeiter
**Lalitha Chamakalayil,** Dipl.-Psych., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
**Fabienne Valaulta,** MA, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
**Magdalene Schmid,** Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
**Martina Fischer,** MA, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
**Sandra Geissler,** Sozialarbeiterin FH, Leiterin Schulsozialarbeit Stadt Bern
**Silke Riesner,** Dipl.-Päd., Organisationsberaterin, Berlin
**Yvonne Geiger,** Sozialarbeiterin FH, Beraterin und Coach, Schulsozialarbeiterin